



Jahresbericht 2021 des akkreditierten Untersuchungsbereichs

Fachliche Stellungnahmen und Empfehlungen für das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, nachgeordnete Behörden und die landwirtschaftliche Praxis basieren auf wissenschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsergebnissen. Durch die organisatorische Zusammenführung von risikoorientierter und anlassbezogener Vorortkontrolle, Probenahme, Untersuchung und Bewertung in der Abteilung 2 Untersuchungswesen und Fachrechtskontrollen wird ein schnelles, gerichtssicheres Verwaltungshandeln ermöglicht. Die Prüfung, Weiterentwicklung und Validierung analytischer Methoden sowie die Einführung neuer Analyseverfahren sichert dabei notwendigerweise ein modernes, bedarfsgerechtes Untersuchungsangebot. Alle wesentlichen Bereiche der Probenahme und Untersuchung sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Die Kontrollbereiche Pflanzenschutzmittel, Pflanzengesundheit, Ökologischer Landbau, Futtermittelüberwachung und Überwachung der Herkunftszeichen unterliegen der VO (EU) 2017/625. Für das Qualitätsmanagement beider Bereiche gibt es zwei fest angestellte Qualitätsmanagementbeauftragte, die dem Abteilungsleiter direkt unterstellt sind.

Im nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Bereich fand im Sommer 2021 eine externe Wiederholungsbegehung durch vier Fachgutachter der DAkkS statt. Mit insgesamt 52 Abweichungen, davon 6 kritische Abweichungen, wurde im Vergleich zu früheren Begutachtungen eine vergleichsweise große Anzahl von Nichtkonformitäten festgestellt. Das Verbesserungspotenzial liegt dabei insbesondere im Bereich der internen Evaluierung der SOP hinsichtlich des aktuellen Standes der Normung und die Umsetzung in den Prüfberichten sowie im Bereich der Dokumentation der QS-Vorgaben und QS-Maßnahmen. Im Ergebnis der Begutachtung wurde außerdem die Anlage zur Akkreditierungsurkunde aktualisiert, erweitert und neu geordnet. Das entsprechende Akkreditierungsverfahren konnte 2021 formell noch nicht abgeschlossen werden. Die Abschlussberichte der externen Gutachter sowie der interne QM-Bericht 2021 der QMB belegen jedoch den nach wie vor insgesamt guten Stand des QM-Systems des Untersuchungsbereichs der Abteilung Untersuchungswesen und Fachrechtskontrollen des TLLLR.

Wie 2020 war das Jahr 2021 im Frühjahr sowie am Jahresende durch die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie geprägt. Für den Laborbereich des TLLLR bedeutete dies, im Unterschied zu 2020, jedoch keine wesentlichen technischen Arbeitsbeschränkungen im Labor (z. B. keine Anordnung von Homeoffice). Durch vermehrte krankheitsbedingte Ausfälle bzw. Quarantäneschutzmaßnahmen waren die personellen Ressourcen jedoch auch 2021 temporär deutlich eingeschränkt.

Trotz der o. g. Einschränkungen wurden 2021 426.527 Einzelparameter in insgesamt 35.917 Proben analysiert. Obwohl damit die Anzahl der untersuchten Proben um 6 % weiter abgenommen hat, nahm die Anzahl der Einzelanalysen im Vergleich zu 2020 wieder um 17 % zu. Die anhand der Gebührenordnung bewertete Gesamtleistung des Untersuchungswesens betrug im Jahr 2021 3,6 Mio. Euro. Die entsprechende Leistungssteigerung im Vergleich zu 2019 und 2020 resultiert aus der größeren Anzahl der realisierten Analysen sowie aus einer Gebührenerhöhung im Bereich der Pflanzenschutzmittelanalytik (Abb. 1).

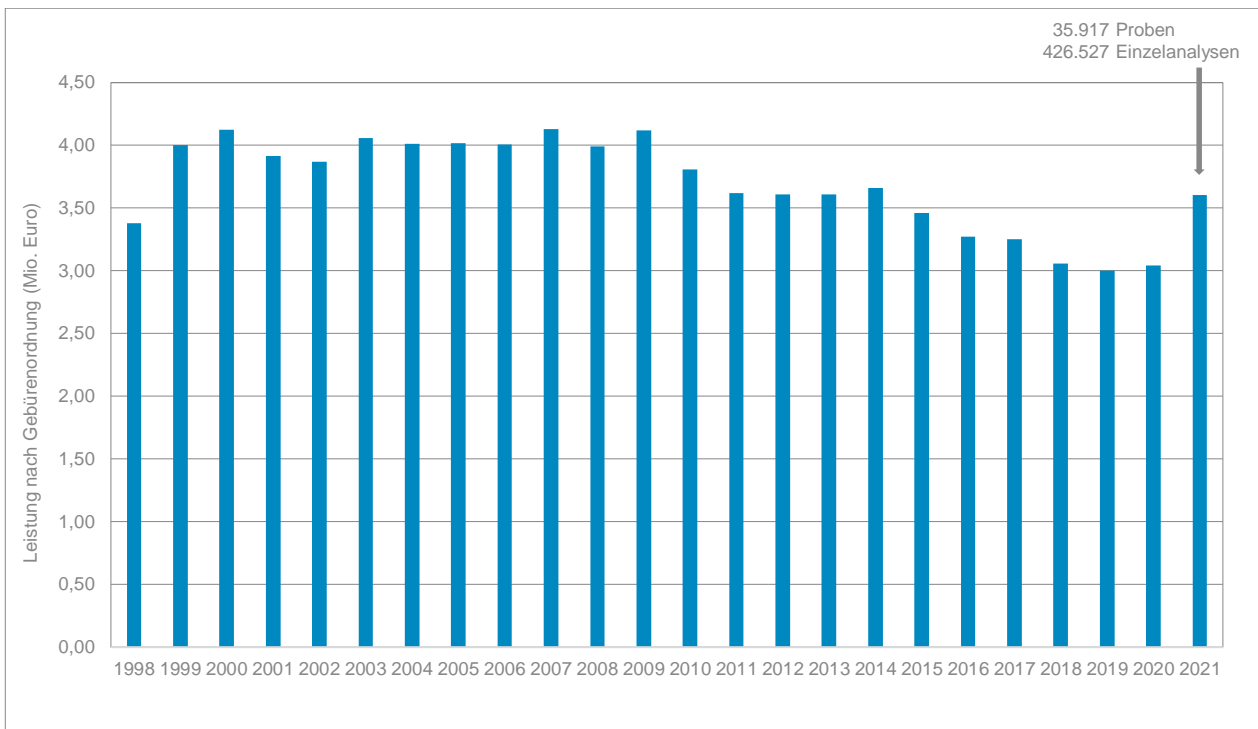


Abbildung 1: Leistungsentwicklung des Untersuchungswesens der Abteilung Untersuchungswesen und Fachrechtskontrollen 2021

Im Probenspektrum gab es hinsichtlich der untersuchten Matrices keine wesentlichen Verschiebungen im Vergleich zum Vorjahr (Abb. 2). Die geringfügige anteilige Abnahme der untersuchten Bodenproben von 34,4 % (2020) auf 29,1 % (2021) wurde durch Erhöhung der Anzahl der analysierten Depositions-, Drain- und Beregnungswasserproben sowie der tierischen Proben kompensiert. Die größere Anzahl der zur Untersuchung eingegangenen Wasserproben aus den Versuchsprogrammen des TLLLR und des Thüringen Forst resultiert dabei aus den erhöhten Niederschlagsmengen des Jahres 2021 im Vergleich zu den beiden Trockenjahren 2019 und 2020.

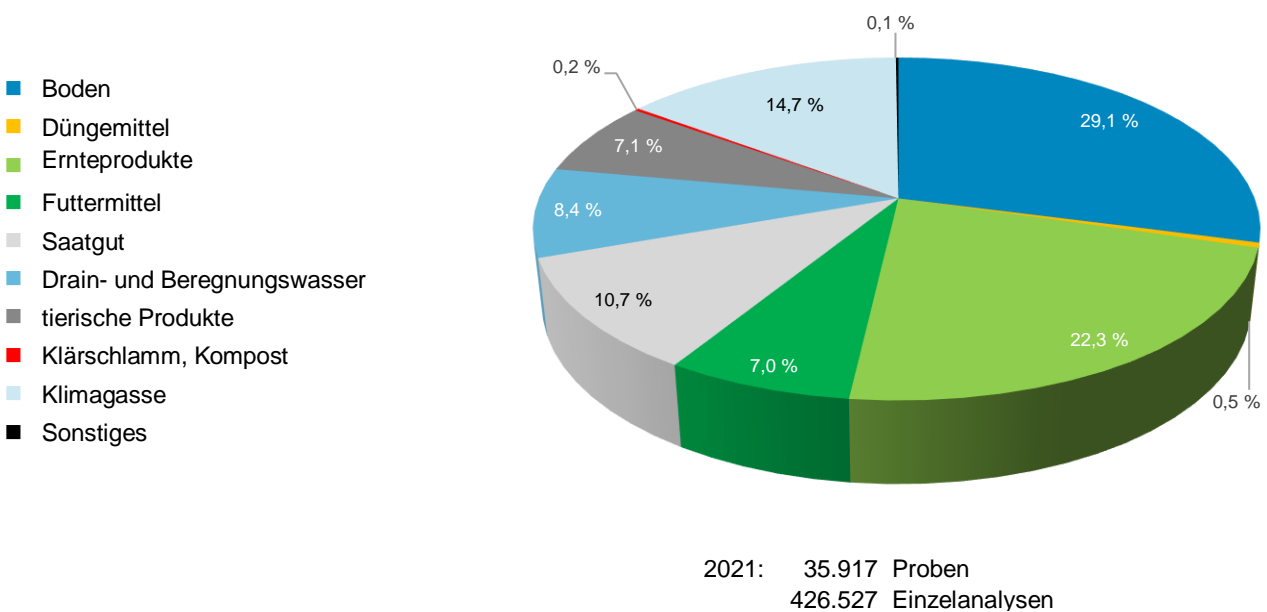
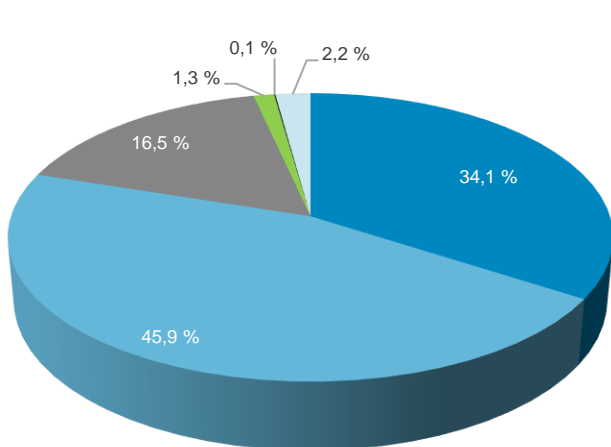


Abbildung 2: Probenspektrum 2021

Knapp die Hälfte der durchgeführten Analysen (45,9 %) basiert auf den hoheitlichen Kontrollprogrammen in Zuständigkeit des TLLLR. 34,1 % der Analysen erfolgen als interne Untersuchungen für die Fachaufgaben des TLLLR, insbesondere die Abteilung 3. Weitere 16,5 % der Analysenleistung basiert auf Untersuchungen in Amtshilfe für Behörden und Einrichtungen des Freistaates Thüringen, insbesondere den Thüringen Forst sowie das Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz sowie die Fachhochschule Erfurt (Abb. 3).



Gesamtleistung 2021: 3,6 Mio Euro
(bewertet nach Verwaltungskostenordnung)

- **Fachaufgaben des TLLLR**
- **amtliche Kontrolluntersuchungen im Vollzug**
(nationales Futtermittelkontrollprogramm, amtliche Pflanzenschutzmittel- und Pflanzengesundheitskontrolle, amtliche Untersuchungen nach DüV/ThürDüV, Düngemittel- und Saatgutverkehrskontrolle, Saatgutenerkennung, amtliche Milch- und Milchproduktprüfung, besondere Ernteermittlung)
- **andere Landeseinrichtungen (Geschäftsbereich TMIL)**
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum (FFK Gotha)
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Erfurt
Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Gartenbau
- **Ring- und Enqueteuntersuchungen**
- **Produktprüfungen**
(geprüfte Qualität Thüringen – gQT)
- **Untersuchungen für Dritte**
(VFT, Qualitätsüberwachung privater Untersuchungsstellen, Schieds- und Schadfallduntersuchungen)

Abbildung 3: Auftraggeber Untersuchungswesen 2021

Mit den in der Abteilung Untersuchungswesen und Fachrechtskontrollen eingeordneten Referaten „Probenmanagement, Boden- und Düngemitteluntersuchung“, „Futtermittel- und Agrarproduktuntersuchung“ sowie dem Referatsbereich „Biologisches Labor und Saatgut“ verfügt der Freistaat Thüringen über ein modern ausgestattetes, kompetentes und international zertifiziertes Zentrallabor für die Landwirtschaft und den Gartenbau sowie die Fachaufgaben des Thüringen Forst. Die qualitätsgesicherten, gerichtsfesten Analysenergebnisse sind Grundlage für die Erfüllung der umfangreichen staatlichen Kontroll- und Fachaufgaben des TLLLR. Mitarbeiter*innen der Abteilung vertreten das TLLLR bzw. den Freistaat Thüringen in zahlreichen nationalen Fachgremien und bundesweiten Arbeitsgruppen. Eine besondere Bedeutung hat dabei der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA). Im Rahmen der analytisch-methodischen Entwicklungsarbeiten des VDLUFA wurden auch 2021 unter Federführung oder aktiver Mitwirkung der Mitarbeiter*innen des TLLLR zahlreiche Analysenverfahren entwickelt, modifiziert und validiert. Diese Arbeit bildet die Grundlage für eine bundes- und europaweit vergleichbare, einheitliche Vorgehensweise bei der Analyse landwirtschaftlicher Matrices mit genormten, gerichtsfesten Untersuchungsverfahren.

Das TLLLR ist als eines von insgesamt vier deutschen Nationalen Referenzlaboratorien für Futtermittelzusatzstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 378/2005 benannt. In dieser Funktion kommentierten die Referats- und Laborleiter des Untersuchungswesens 2021 in insgesamt 11 Stellungnahmen die Gutachten zur Methodenzulassung für Zusatzstoffe.

Auf der Grundlage der „Kooperationsvereinbarung Landwirtschaftliches Untersuchungswesen Mitteldeutschland“ mit der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Sachsen-Anhalt und der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) Sachsen erfolgt eine arbeitsteilige Zusammenarbeit bei der Durchführung kostenintensiver Spezialanalysen sowie bei schnellen Kontrollanalysen in Havariefällen mit hohem gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gefährdungspotential. Die arbeitsteilige Zusammenarbeit ermöglicht, die vorhandenen personellen und materiell-technischen Kapazitäten im jeweiligen Bundesland noch effektiver zu nutzen und

auch im Havariefall uneingeschränkt handlungsfähig zu bleiben. Der Sicherstellung der im gesetzlich geregelten Bereich vorgegebenen Untersuchungs-, Bewertungs- und Kontrollaufgaben kommt dabei besondere Beachtung zu. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 410 Proben arbeitsteilig analysiert (Abb. 4).

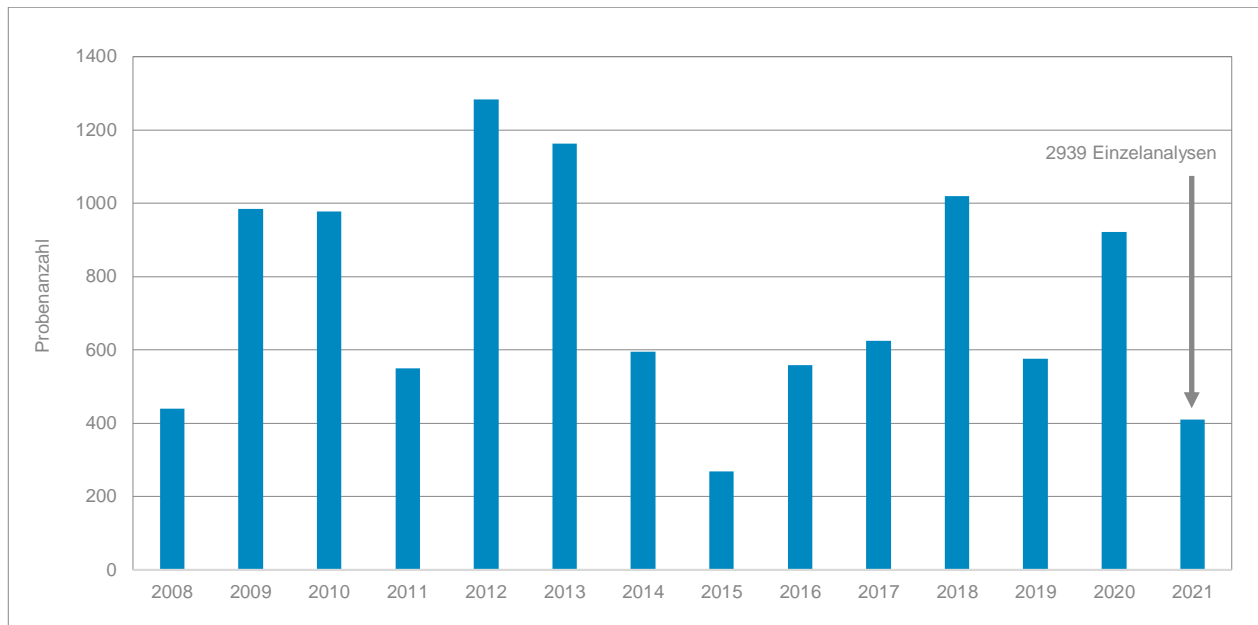


Abbildung 4: Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Landwirtschaftliches Untersuchungswesen Mitteldeutschland (SN, ST, TH)“ arbeitsteilig analysierte Proben

Die gute Vernetzung des TLLLR am „Wissenschaftsstandort Jena“ ist eine wichtige Quelle der Innovation für die Fachaufgaben im Bereich der Analytik. Eine enge Zusammenarbeit besteht dabei insbesondere mit dem Institut für Geowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Pandemiebedingt konnten 2021 jedoch keine gemeinsamen Bachelor- oder Masterarbeiten begonnen werden. Für 2022 wurden unter Federführung von Dr. Gros (stellv. Referatsleiter 22) dafür jedoch erste Themenvorschläge entwickelt.

Durch Wiederbesetzung schon seit längerer Zeit vakanter Stellen hat die Personalkapazität im akkreditierten Untersuchungsbereich in 2021 um 6 Mitarbeiter*innen zugenommen. Zum 01.02.2021 konnte Sandra Koschig ihre unbefristete Tätigkeit im RF 22 aufnehmen. Im RF 23 gab es mit Christiane Nähring (01.04.2021), Benjamin Maskos (01.05.2021), Jennifer Morawetz (01.07.2021) und Roland Bischof (30.08.2021) vier Personalzugänge. Außerdem wurde am 01.11.2021 die Stelle des Referatsleiters 21 mit Patrick Iffland wiederbesetzt. Jason Kuhn begann als Auszubildender zum Chemielaborant am 01.09.2021 seine Ausbildung im Untersuchungswesen der Abteilung 2. Mit Birgit Jecke, Anja Schmidt, Elke Hildebrandt und Rüdiger Krause konnten außerdem vier neue Saisonmitarbeiter*innen eingestellt werden, die auch im Jahr 2022 wieder eine befristete Anstellung gefunden haben.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000 · Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Bearbeitung: Dr. Matthias Leiterer, Elisabeth Hellwig

Stand: Juni 2022

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.